

- 57 Ebd.
- 58 Ebd., S. 40.
- 59 Max Horkheimer an Rosa Riekher und Friedrich Pollock, 28.10.1918, in: ebd. S. 46f.
- 60 Rosa Luxemburg, »Die Ordnung herrscht in Berlin«, in: *Die Aktion* IX. Jg. 1919, Nr. 2-5, Sp. 33.
- 61 Max Horkheimer an Rosa Riekher, 30.11.1921, in: HGS, Bd. 15, a.a.O., S. 79.
- 62 Theodor W. Adorno an Leo Löwenthal, 16.7.1924, in: Leo Löwenthal, *Mitmachen wollte ich nie. Ein autobiographisches Gespräch mit Helmut Dubiel*, Frankfurt am Main 1980, S. 247f., hier 247f. Der Hinweis auf die »beiden Kommunisten« bezieht sich wohl weniger auf Parteizugehörigkeit als auf geäußerte Überzeugungen.
- 63 Max Horkheimer, *Geschichte der deutschen idealistischen Philosophie (Vorlesungskonzept)*, in: HGS, Bd. 10, Nachgelassene Schriften 1914-1931, Frankfurt am Main 1990, S. 11-163.
- 64 Ebd., S. 16f.
- 65 HGS, Bd. 10, a.a.O., S. 169-333, hier S. 175f.
- 66 Max Horkheimer, Einführung in die Geschichte der neueren Philosophie, in: HGS, Bd. 9, Nachgelassene Schriften 1914-1931, Frankfurt am Main 1987, S. 15.
- 67 Ebd., S. 16.
- 68 Es ist etwas voreilig, wenn man die hier erwähnte Psychologie und die von ihr ausgehenden Anregungen für die Philosophie schon für diese Zeit unmittelbar mit Freud und der Psychoanalyse in Verbindung bringt, wie das Zvi Rosen tut. (Zvi Rosen, Max Horkheimer, München 1995, S. 74) Zuerst einmal ist hier an die Einflüsse zu denken, die Horkheimer selbst z.B. durch die Gestaltpsychologie von Wertheimer und Gelb erfuhr und an Horkheimers Lehrer Hans Cornelius. Vgl. dazu auch, was Horkheimer in der »Skizze des Programms« zu seiner Vorlesung über die Philosophie der Gegenwart aus dem Sommersemester 1926 zu diesem Problem bemerkt: »Es war vielmehr die Form der Personalunion mit der Psychologie, in der die Philosophie wieder eine gewisse Aufmerksamkeit gewann«, und er nennt dies eine Verbindung, die »für die Entwicklung der neuesten Philosophie charakteristisch gewesen ist.« [Max Horkheimer, Einführung in die Philosophie der Gegenwart (Vorlesung), in: HGS, Bd. 10, a.a.O., S. 180f.] Dabei bezieht er sich auf eine naturwissenschaftlich orientierte Psychologie. Allerdings beginnt er in der Tat zu dieser Zeit, nicht zuletzt unter dem Einfluß von Cornelius, sich mit Freud zu beschäftigen. Vgl. den Eintrag vom 26.11.1926 in den unter dem Titel »Philosophisches Tagebuch« veröffentlichten Notizen in: HGS, Bd. 11, Nachgelassene Schriften 1914-1931, Frankfurt am Main 1987, S. 256f. Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Kritischer Theorie vgl. Wolfgang Bonß, »Psychoanalyse als Wissenschaft und Kritik. Zur Freudrezeption der Kritischen Theorie«, in: Wolfgang Bonß / Axel Honneth (Hg.), *Sozialforschung als Kritik. Zum sozialwissenschaftlichen Potential der Kritischen Theorie*, Frankfurt am Main 1982, S. 367-425.
- 69 Horkheimer, Einführung, a.a.O., S. 17.
- 70 Karl Marx / Friedrich Engels, *Die Deutsche Ideologie*, Berlin 1960.
- 71 Horkheimer, Einführung, a.a.O., S. 19.
- 72 Marx / Engels, *Deutsche Ideologie*, a.a.O., S. 23.
- 73 Horkheimer, Einführung, a.a.O., S. 18.
- 74 Marx / Engels, *Deutsche Ideologie*, a.a.O., S. 22f.
- 75 Horkheimer, Einführung, a.a.O., S. 480.
- 76 Ebd., S. 19.
- 77 Ebd., S. 20.

- 78 Schmid Noerr, Nachwort, a.a.O., S. 465.
- 79 Vgl. Erfolgreiche Kooperation, a.a.O., S. 46ff.
- 80 *Archiv für die Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung*, XII. Jg., 1926, S. 463f.
- 81 Am 16. Februar 1926 schreibt Rjazanov an Grünberg: »So darf ich wohl annehmen, daß Sie den ersten Band des Marx-Engels-Archivs nicht nur gesehen, sondern auch schon durchgesehen haben.« (Erfolgreiche Kooperation, a.a.O., S. 267)
- 82 *Marx-Engels-Archiv. Zeitschrift des Marx-Engels-Instituts in Moskau*, hg. von David Rjazanov, Bd. 1, o.J., S. 205-306. Den für die Rezeption dieses Textes folgenreichen Zusatz »Gegensatz von materialistischer und idealistischer Anschauung« hat Engels erst nach dem Tode von Marx eingefügt. Inge Taubert, »Die Überlieferungsgeschichte der Manuskripte der »Deutschen Ideologie« und die Erstveröffentlichungen in der Originalsprache«, in: *MEGA-Studien*, hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Heft 1997/2, S. 45.
- 83 Insgesamt erschien die *Deutsche Ideologie* erstmals 1932 in Band I/5 der MEGA¹ als vollständige, historisch-kritische Ausgabe. Die im gleichen Jahr von Landshut und Mayer herausgegebene Version weicht im Textbestand in einigen Punkten davon ab. (Die deutsche Ideologie (1845/46), in: Karl Marx, *Der historische Materialismus*. Die Frühschriften, hg. von S. Landshut und J. P. Mayer, Bd. 2, Berlin 1932, S. 1-530.) Die aus verschiedenen Manuskriptteilen kompilierte *Deutsche Ideologie* stellt auch heute noch die Editoren vor schwierige Probleme. Vor allem das Feuerbach-Kapitel ist in seinem Aufbau und der Autorschaft umstritten. Nicht umsonst ist der Band I/5 der MEGA² bis heute noch nicht erschienen. Vgl. dazu Inge Taubert / Hans Pelger / Jacques Grandjone, »Die Konstitution von MEGA² I/5«, Karl Marx, Friedrich Engels, Moses Heß: Die deutsche Ideologie. Manuskripte und Drucke (November 1845 bis Juni 1846)«, in: *MEGA-Studien*, hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Heft 1997/2, S. 49-102. Auch die meisten anderen Beiträge in diesem Heft der *MEGA-Studien* beziehen sich auf dieses Problem.
- 84 Max Horkheimer, Anfänge der bürgerlichen Geschichtsphilosophie (1930), in: HGS, Bd. 2, a.a.O., S. 232f.
- 85 Marx / Engels, *Deutsche Ideologie*, a.a.O., S. 22.
- 86 Horkheimer, Anfänge, a.a.O., S. 233.
- 87 Ebd., S. 234.
- 88 Ebd.
- 89 Marx / Engels, *Deutsche Ideologie*, a.a.O., S. 23.
- 90 Horkheimer, Anfänge, a.a.O., S. 235.
- 91 In einem ohne Titel und ohne genaue Datierung hinterlassenen Fragment mit u.a. stichwortartigen Aufzeichnungen aus dieser Zeit, die vom Herausgeber mit dem Titel »Subjektivismus und Positivismus als Erben der Hegelschen Metaphysik. Vorbemerkungen zu einer empirischen Erkenntnislehre« versehen wurden, findet sich die Bemerkung: »Marxismus ist an die Stelle der Philosophie getreten und das will Mannheim rückgängig machen« (HGS, Bd. 11, a.a.O., S. 222).
- 92 Max Horkheimer, Ein neuer Ideologiebegriff (1930), in: HGS, Bd. 2, a.a.O., S. 276.
- 93 Ebd., S. 271.
- 94 Georg Lukács, Was ist orthodoxer Marxismus? In: ders., *Geschichte und Klassenbewußtsein*, Amsterdam 1967, S. 21.
- 95 Marx / Engels, *Deutsche Ideologie*, a.a.O., S. 22.
- 96 Wissenschaft und Krise. Differenz zwischen Idealismus und Materialismus. Diskussions-